

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 4 (1942)

Heft: 2

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Aargau

Nachdem die Sektion für Kraft und Wärme die notwendige Zahl Experten bzw. Lehrer für die Ersatztreibstoff-Kurse und für die regelmässige Revision der umgebauten Traktoren ausgebildet hat, steht nunmehr auch der Sektion Aargau ein Fachmann zur Verfügung, der den technischen Dienst im Aargau richtig in die Hand nehmen wird. Es handelt sich um Herrn Walter Singer, Luzern, Seidenhofstr. 10, Tel. 208 23. Es bleibt Herrn Singer neben seiner amtlichen Tätigkeit als Kursleiter und Experte so viel Zeit zur Verfügung, dass er die Organisation anderer Kurse, von Kontrolltagen usw. übernehmen kann; weiter wird er sich bemühen, eine Anzahl zuverlässiger Verbands-Mechaniker ausfindig zu machen. Diese Verbands-Mechaniker haben beispielsweise in der Sektion Luzern den Traktorbesitzern sehr gute Dienste geleistet, einerseits als zuverlässige Reparatoren und andererseits als wertvolle Auskunftstellen. Wir hoffen, mit Herrn Singer den aargauischen Traktorbesitzern für die Zukunft wertvolle Dienste leisten zu können.

Im Januar und im Laufe des Monats Februar finden **Ersatztreibstoffkurse** in Muri (29., 30. und 31. I.), Suhr (5., 6. und 7. II.), Baden (12., 13. und 14. II.) und Frick (Mitte Februar) statt. Jeder Traktorbesitzer wird dazu von der kantonalen Ackerbaustelle mit einem Rundschreiben eingeladen. J.

Basel

Am 30. Januar 1942 ging in Basel **der erste Ersatztreibstoff-Kurs B** für Führer und Halter landwirtschaftlicher Traktoren zu Ende. In diesem ersten Kurse wurden ausschliesslich zukünftige Generator-Fahrer eingeladen, also solche Traktorhalter, die bisher noch keinen umgebauten Traktor gefahren sind. Unter der fachkundigen Leitung der Experten der Abt. Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschafts-Departements in Bern, Herrn W. Schweizer, Binningen, sowie Herrn B. Salvisberg, Bern, wurden die Kursteilnehmer in den Betrieb und Unterhalt der Holzgas-Generator-Anlagen eingeführt. Theoretische



Teilnehmer am 1. Ersatztreibstoff-Kurs in Basel

Erklärungen über Holz als Motorentreibstoff unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse, über Auswahl, Bereitstellung und Aufbereitung von Gasholz wechselten ab mit praktischen Demonstrationen an vier verschiedenen Traktoren mit verschiedenen Generatorfabrikaten. Grosse Interesse begegnete eine Demonstration des Holzverkohlungs-Vorgangs in Reagenzgläsern. Die praktische Darstellung der Umwandlung von Holz in Holzkohle trug viel dazu bei, den Leuten das Verständnis für die interessanten Vorgänge im Holzgas-Generator zu erleichtern und auch zu vertiefen.

Jeder Kursteilnehmer hatte Gelegenheit mehrmals die praktische Inbetriebsetzung und Wartung der verschiedenen Generatoren selbst durchzuführen. Mancher Skeptiker fand sodann berechtigtes Zutrauen zu den Holzgas-Anlagen, als er bei seinen Fahrübungen feststellen konnte, dass die Fahrtechnik bei einiger Übung gar keine Schwierigkeiten bot, und zudem die umgebauten Traktoren eine erstaunliche Zugkraft aufwiesen. Die letzten zwei Kursstunden wurden für eine Repetition des

ganzen reichhaltigen Arbeitsplans sowie für die Diskussionen reserviert. Herr S. Nussbaumer, als Präsident der Sektion beider Basel des schweiz. Traktorverbandes und Delegierter der kant. Ackerbaustellen Basel-Stadt und Basel-Land, schloss den dreitägigen Kurs mit einigen orientierenden Erklärungen über die Umbau-Aktion ldw. Traktoren und dankte ganz besonders der rührigen Kursleitung für ihre instruktive Arbeit und auch für das sichtliche Interesse, das alle Kursteilnehmer für die Holzgas-Generatoren bezeugten.

Kursleiter W. Schweizer referierte kurz über seine Aufgabe als aml. Experte der Umbau-Aktion und empfahl den Teilnehmern für technische Konsultationen den Technischen Dienst des schweiz. Traktorverbandes zu beanspruchen.

Der nächste 3tägige Holzgaskurs beginnt am 11. Februar 1942 wieder in Basel; die Kurs-Einladungen werden in den nächsten Tagen erfolgen.

Weitere Kurse, zu denen noch einige Anmeldungen bei den kant. Ackerbaustellen entgegengenommen werden können, finden im Laufe des Monats Februar statt. S.

Bern

Um der ganzen **Umbauaktion** guten Antrieb zu geben und speziell wenig begüterte Traktorbesitzer zu interessieren, sind von den Behörden Kredite bereitgestellt und bewilligt worden. Diese Summen werden aber nur für Apparaturen ausbezahlt, die eine Prüfung mit Erfolg bestanden haben. Damit erhalten wir eine gewisse Garantie, dass sie sich später in der Praxis bei guter Pflege bewähren. Um aber die Leistungsfähigkeit und Fahrbereitschaft der umgebauten Maschinen auch auf die Dauer sicherzustellen, haben die Behörden auf Antrag der Sektion für Kraft und Wärme, Umbauaktion Landwirtschaft, Abnahmekontrollen und die jährliche Inspektion eingeführt. Diese Kontrollen besorgen in 3wöchigem Ausbildungskurs fachmännisch ausgebildete Experten, die nun den Holzgas- und Holzkohlengasbetrieb in alle Details kennen. Unserer Sektion sind 4 dieser Experten für die Durchführung dieser Kontrollen und für Beratungen, sowie als Leiter der demnächst durchzuführenden Umbaukurse zugeteilt worden. An einer Konferenz am 22. Jan. auf der kant. Ackerbaustelle, als verantwortliches Amt für die ordnungsgemässe Durchführung des Umbauprogramms (Kt. Bern muss bis Ende Februar noch über 100 Maschinen umbauen), ist die Organisation über Kontrolle, Beratung und Kurstätigkeit festgelegt worden. Die Sektion Bern hat jedem Mitglied eine Einladung samt Programm zugestellt und hofft nun, dass die regional durchgeführten Kurse gut besucht werden. Wir sind der Meinung, dass sich eigentlich jeder Besitzer einer guten Maschine zur Pflicht machen sollte, sich für den Umbau vorzubereiten, denn es ist ganz ungewiss, wie lange noch flüssige Brennstoffe zur Verfügung stehen.

*

Im Laufe des Monats Februar finden im ganzen Kanton **3tägige Ersatztreibstoffkurse** statt. Die Kosten hierfür werden zur Hauptsache von Kanton und Bund übernommen. Wir ersuchen nicht nur alle Traktorbesitzer die bereits umgebaut haben, sondern auch diejenigen, die sich dafür interessieren, einen dieser Kurse zu besuchen. Die Kurse werden geführt vom Techn. Dienst des schweiz. Traktorverbandes unter der Leitung der neu eingesetzten und extra für diesen Zweck ausgebildeten Experten. Das richtige Funktionieren eines Holzgas-Traktors hängt zur Hauptsache von den Fähigkeiten und Kenntnissen des Traktorführers ab. Diese Kenntnisse zu vermitteln und zu erweitern ist der Zweck des Kurses. Vorläufig sind folgende Kurse vorgesehen: Kirchberg, am 12., 13. u. 14. Febr., Pruntrut, am 16., 17. u. 18. II., Delsberg, am 19., 20. u. 21. II. Jeder, auch derjenige, der seiner Sache sicher zu sein glaubt, wird bei deren Besuch Gutes davontragen. Interessenten werden ersucht, sich sofort anzumelden bei der kant. Ackerbaustelle Bern, oder bei Hrn. E. Christen, Geschäftsführer, Münsingen. Der Vorstand.

Fribourg - Freiburg

L'assemblée générale constitutive aura lieu, samedi 7 février 1942, à 14 heures, dans la salle (1er étage), du Café de la Paix, Rue de Romont 18, à Fribourg. La convocation y relative a été envoyée à tous les propriétaires de tracteurs. Etant donné l'importance de cette

réunion, le comité d'initiative compte sur la présence de tous les propriétaires de tracteurs.

Les cours A et B pour le maniement des installations aux carburants de remplacement ont eu un grand succès. Pour les cours organisés à Fribourg les 29, 30 et 31 janvier, 33 inscriptions nous sont parvenues. A Bulle, ces cours ont été organisés les 3, 4 et 5 février et ont été fréquentés par 20 participants.

*

Die konstituierende Generalversammlung findet statt Samstag, den 7. Februar 1942, um 14 Uhr, im Saal (1. St.) des Café de la Paix, Remundgasse 18, in Freiburg. Die Einladung hiezu wurde jedem Traktorbesitzer zugestellt. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Versammlung, zählt das Initiativkomitee auf das Erscheinen aller Traktorenbesitzer.

Die Ersatztreibstoffkurse A und B waren von grossem Erfolg gekrönt. Die in Freiburg, den 29., 30. und 31. Jan. durchgeführten Kurse waren von 33 Teilnehmern besucht. In Bulle fanden diese Kurse am 3., 4. und 5. Februar statt und wiesen eine Teilnehmerzahl von 20 Mann auf. p.

Luzern

Die dreitägigen Ersatztreibstoffkurse, durchgeführt vom Technischen Dienst des schweizerischen Traktorverbandes, im Auftrage der Abteilung für Landwirtschaft, haben in unserem Kanton bereits begonnen und finden wie folgt statt:

Emmenbrücke: am 26., 27. und 28. Januar

Sursee: am 2., 3. und 4. Februar

Hochdorf: am 9., 10. und 11. Februar

Reiden: am 16., 17. und 18. Februar

Anmeldungen sind an die kantonale Ackerbaustelle in Luzern zu richten mit Vermerk «Ersatztreibstoffkurs» und an welchem Ort man teilzunehmen wünscht.

Die Anmeldungen sind bis jetzt sehr zahlreich eingegangen, so dass wahrscheinlich alle 4 Kurse mit genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden können. Wer sich noch nicht entschlossen hat, soll sich sofort bei der kant. Ackerbaustelle Luzern für die letzten Kurse melden.

Der Kurs in Emmenbrücke ist mit 15 Teilnehmern zur allgemeinen Zufriedenheit bereits durchgeführt worden. Mehrere Traktoren verschiedener Marken, mit Holz- und Holzkohlengasgeneratoren, standen zur Verfügung. Unter der tüchtigen Leitung der beiden Experten, der Herren W. Singer und J. Burtolf, wurde tüchtig gearbeitet. Den Kursteilnehmern wurde sehr viel Lehrreiches und Neues geboten. Pannen traten genügend von selbst auf, und manche Knacknuss musste gelöst werden, wobei das kalte Wetter, namentlich bei der Inbetriebsetzung von sehr grossem Einfluss war. Am letzten Tag war dann auch die Geschäftsleitung unserer Genossenschaft den ganzen Tag dabei und konnte mit Genugtuung konstatieren, dass alle Teilnehmer sehr befriedigt waren. Den beiden Kursleitern unsern besten Dank.

Erneut stellt sich bei dieser Gelegenheit heraus, wie viele und grosse Vorteile der Schweiz. Traktorverband und unsere Traktorgenossenschaft Luzern für seine Mitglieder bringt, und wir möchten alle Traktorbesitzer auffordern unserer Genossenschaft beizutreten. Von all den vielen gebotenen Vorteilen seien nur erwähnt: die Arbeit des Technischen Dienstes, Veranstaltung von Kursen aller Art zur Förderung der beruflichen Kenntnisse, speziell auch durch unser Fachorgan «Der Traktor», das jedes Mitglied gratis erhält. Dieses enthält auch immer alle Verfügungen und Erlasse der Behörden. Ferner erinnern wir an den Abschluss von Versicherungen wie sie nun heute laut Verordnung durch den Regierungsrat verlangt werden, zu ganz günstigen Bedingungen.

Unsere Genossenschaft verfolgt auch die Eigenherstellung von Holzkohlen und gedenkt, insofern genügend Interesse dafür vorhanden ist, eine Köhleranlage in Betrieb zu nehmen. Auch hier mögen sich Interessenten bei unserem Geschäftsführer melden.

Die Hauptversammlung wird voraussichtlich am 5. März in Sursee stattfinden, Hotel Eisenbahn. Nebst den ordentlichen Traktanden wird eine Orientierung über Ersatztreibstoffe und den Umbau der Traktoren, sowie über die regierungsrätliche «Verordnung über die landwirtschaftlichen Traktoren» vom 27. Okt. 1941, erfolgen. Wir werden uns auch bemühen, eine Vorführung umgebauter Traktoren zu veranlassen, da noch immer zu wenig solcher in unserem Kanton vorhanden sind. H. L.

Thurgau

Protokoll über die Versammlung der Besitzer von Holzkohlen-Generatoren, am 20. Jan. 1942 in Märstetten.

Unser Vizepräsident, Hr. Verwalter J. Hugentobler, St. Katharimental, Diessenhofen, eröffnet die Versammlung und orientiert in kurzen Zügen über das Entstehen und Gedeihen unserer eigenen Köhler-Anlage in Bussnang. Die Inspektion der ganzen Anlage durch den kant. Forstmeister und andere prominente Persönlichkeiten fiel in allen Teilen befriedigend aus. Der Kanton stellt uns schon wieder auf neue Rechnung 50,000 Buscheln zur Verköhlung in Aussicht. Diese Handlung beweist uns, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten im Verkehr mit den kant. Behörden diese nun unserer leistungsfähigen Anlage ein grosses Vertrauensvotum entgegenbringen. — Die finanziellen Bedürfnisse der Anlage entwickeln sich sehr zufriedenstellend.

Verwalter Hugentobler fordert alle Anwesenden auf, unserer Köhlergemeinschaft durch Unterschrift auf den Bürgschaftsschein der Thurg. Kantonalbank für die Zukunft die finanzielle Grundlage für unser Unternehmen zu sichern. Alle Anwesenden unterzogen sich dieser Aufforderung. Fritschi legt in ganz eindringlicher Art und Weise die Daseinsberechtigung des Holzkohlengasgenerators gegenüber den Holzgasgeneratoren dar und bringt sehr aufschlussreiche Vergleiche zu Gehör.

Die Köhler-Anlage arbeitet sehr gut, nur wäre eine Vermehrung der Köhleröfen wünschenswert und Fritschi fordert die Anwesenden auf, ihm altes Blech zu verschaffen, damit in absehbarer Zeit durch Aufstellung neuer Oefen eine Produktionssteigerung erzielt werden kann.

Leider arbeiten unsere nimmermüden Holzkohlenimporteure in Bern mit Hochdruck daraufhin, dass unsere wertvolle, inländische Holzkohle ebenfalls eine so rapide Preissteigerung erfahren soll, was wir nicht hoffen.

Der Preis soll sich zusammensetzen aus den Gesteungskosten (Holzankauf, Amortisation der Anlagen, Löhne, Aufarbeitungskosten etc.) und einer kleinen Handelsmarge. Diese letztere soll aber nicht 80% und mehr, wie für die Importkohle in Rechnung gestellt, betragen.

Aus der Mitte der Versammlung fällt der Antrag, dass nur an Mitglieder, die den Schuldschein unterschrieben haben, verbilligte Kohle abzugeben sei; dieser Antrag wird gutgeheissen.

Nach diesem sehr ausgiebigen Meinungs austausch kommt das Kontrollwesen zur Behandlung. Von allen Anwesenden wird der Beschluss der Bezirksobmänner über die Kontrolltage zur Erlangung des amtlichen Ausweises, der in Zukunft zum Bezug von flüssigem Brennstoff berechtigt, einstimmig gutgeheissen.

Nach reichlicher Diskussion über die Ersatztreibstoff-Kurse und Bekanntgabe der verschiedenen Mängel der «Autark»-Generatoren-Anlage gibt unser thurgauischer Generatoren-Experte, Hr. M. Keller noch Richtlinien über die durchzuführenden Kurse über Ersatztreibstoff. Schluss der Versammlung 16.50 Uhr.

Der Tages-Aktuar: L. Z.

Zürich

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer.

Zu den B-Kursen, veranstaltet vom Technischen Dienst des schweiz. Traktorverbandes und organisiert und durchgeführt von der kantonalen zürcherischen Ackerbaustelle und unserer Sektion, hat sich eine erfreuliche Anzahl Kursteilnehmer angemeldet. So weisen die Kurse vom 26.—28. I. in Affoltern a. A. 21, vom 29.—31. I. in Winterthur 33, und vom 2.—4. II. in Wetzikon 30, total also 84 Teilnehmer auf. Die Kurse habe bereits begonnen und nehmen einen allseitig befriedigenden Verlauf.

Für die Kurse A haben sich bereits über 50 Teilnehmer angemeldet. Ebenso besteht eine rege Nachfrage nach Führerkursen, so dass wir auch einen solchen werden durchführen können. — Die Durchführung aller dieser Veranstaltungen ist uns durch das weitgehende Entgegenkommen der Abteilung Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes ermöglicht worden, welche uns die speziell für diese Zwecke ausgebildeten Experten als Kursleiter zur Verfügung stellt.

Im Laufe der Monate Februar und März werden wir noch eine Anzahl Regionalversammlungen und Revisions-tage durchführen lassen. Die Publikationen hierfür erfolgen im «Traktor», sowie im «Zürcher Bauer» und im «Genossenschaftler».

F. L.